



Dresdner
Philharmonie

LESUNG, GESPRÄCH UND MUSIK

Nino Haratischwili

DO 8. OKT 2026 | 19.30 UHR
KULTURPALAST

Nino Haratischwili

Nino Haratischwili, 1983 in Tiflis geboren, ist eine der bedeutendsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Die vielfach ausgezeichnete Autorin, Theaterregisseurin und Dramatikerin erhielt den Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft, den Anna Seghers-Preis und den Bertolt-Brecht-Preis. Ihr internationaler Durchbruch gelang mit dem Epos »Das achte Leben (Für Brilka)«. Zu ihren weiteren Werken zählen »Mein Sanfter Zwilling«, »Die Katze und der General« sowie »Das mangelnde Licht« – Romane, die sich durch eine kraftvolle Sprache und intensive Auseinandersetzung mit Geschichte und Identität auszeichnen. Ihr zuletzt erschienenes Werk »Löwenherzen« (FVA 2024) entstand in Zusammenarbeit mit der Künstlerin und Illustratorin Julia B. Nowikowa.

Heute liest sie erstmals Auszüge aus ihrem noch unveröffentlichten Roman »Die fremden Paradiese« (demnächst in der Frankfurter Verlagsanstalt), dessen Titel eine Inspiration für das Saisonmotto der Dresdner Philharmonie war.

Bach und Rachmaninow

»Das Wohltemperierte Klavier« ist eine Sammlung von Präludien und Fugen von Johann Sebastian Bach in zwei Teilen. Jeder Teil enthält 24 Satzpaare, bestehend aus je einem Präludium und einer Fuge in allen zwölf Dur- und Moll-Tonarten. Der Begriff »wohltemperiert« bezieht sich auf eine 1681 von Andreas Werckmeister erfundene Stimmung, die das Spielen in allen Tonarten ermöglichte. Bei der bis dahin üblichen Stimmung waren Tonarten umso verstimmt, je weiter sie von C-Dur entfernt sind.

Rachmaninows Variationen entstanden 1931, als der Komponist bereits großen Ruhm geerntet hatte. Sie sind ein wahres pianistisches Feuerwerk. Kennengelernt hatte Rachmaninow das Thema der Variationen durch Corellis Sonaten op. 5, doch anders als er zunächst vermutete, ist das Thema keine Erfindung von Corelli. Aus einem »Folia« genannten portugiesischen Tanz hatte sich seit dem 15. Jahrhundert eine harmonisch-melodische Formel entwickelt, die sich bald großer Beliebtheit erfreute und häufig variiert wurde. Trotzdem hat sich Rachmaninows Werk unter dem Titel »Corelli-Variationen« etabliert, was auf Corelli als Inspirationsquelle verweist.

PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)

Präludium und Fuge in cis-Moll BWV 873

aus dem ›Wohltemperierten Klavier‹ Teil II

[ca. 8 Min.]

NINO HARATISCHWILI (*1983)

»Die fremden Paradiесе« (2026)

Roman (erscheint in Kürze bei der Frankfurter Verlagsanstalt)

Lesung Teil I

PAUSE

Gespräch

Lesung Teil II

SERGEI RACHMANINOW (1873 – 1943)

Variationen für Klavier op. 42 (1931)

[ca. 20 Min.]

NINO HARATISCHWILI | Lesung

DAVID KHRIKULI | Klavier

ELLEN SCHWEDA | Moderation

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie

In Zusammenarbeit mit den Städtischen Bibliotheken Dresden

DAVID KHRIKULI

David Khrikuli ist ein junger georgischer Pianist, der am Beginn einer vielversprechenden internationalen Karriere steht. Allerorten für seine Ausdruckskraft und sein Gespür für Dynamik gelobt, gewann er bereits zahlreiche Wettbewerbe, z. B. die ersten Preise bei den internationalen Wettbewerben im italienischen Cantù und im spanischen Vigo. 2025 spielte er sich bis ins Finale des Chopin-Wettbewerbes in Warschau. Seine jüngsten Engagements führten ihn in verschiedene polnische Städte sowie nach Madrid und Berlin.



ELLEN SCHWEDA

Ellen Schweda wurde in Schwedt geboren und wuchs im heutigen Sachsen-Anhalt auf. Sie studierte Nordamerikastudien, Politik und Geschichte in Halle, Berlin und Amsterdam. Als Rundfunkjournalistin und Moderatorin arbeitete sie für verschiedene private und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten in Berlin und Hamburg. Seit 2008 ist sie als freie Autorin und Moderatorin überwiegend für MDR Kultur tätig.

**VOLLSTÄNDIGE
BIOGRAFIEN
ONLINE**

HERAUSGEBER

Intendanz
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

TEXT UND REDAKTION

Adelheid Schloemann